

Lektion 6

Aufgabe 1b (Track 1)

1

Schwerin. Der Mecklenburg-Vorpommersche Ministerpräsident Julius Sachs hat heute Morgen überraschend seinen Rücktritt bekanntgegeben. Die Sinepro-Affäre habe seinem Amt zu sehr geschadet, so Sachs, weshalb er dieses ab sofort niederlege. Noch diesen Monat wollen die Abgeordneten einen neuen Ministerpräsidenten wählen. Favorit für das Amt ist Daniel Matuschek-Höratz, der seit ...

2

Frankfurt am Main. Mehrere Autobauer haben am Nachmittag erneute Einsparungsmaßnahmen angekündigt. Die Konjunktur sei weiterhin schlecht, hinzu kämen steigende Produktionskosten aufgrund hoher Energiepreise und neuer Umweltauflagen, so die Geschäftsführerin des Verbands der Automobilindustrie e. V., Sybilla Beringer. In den kommenden Monaten wird es in mehreren Werken zu betriebsbedingten Kündigungen an mehreren Standorten kommen. Auch Werkschließungen sind nicht ausgeschlossen. Die Gewerkschaften haben ...

Aufgabe 1c (Track 2)

Hier die Nachrichten des Tages:

1

Norwegen. Nach der Explosion auf der norwegischen Bohrinsel Hav 1 letzten Freitag fließt weiterhin ungehindert Öl in die Nordsee. Die Versiegelung eines Lecks an einer der Nebenleitungen gestaltete sich aufgrund der anhaltend schlechten Wetterverhältnisse mit schweren Stürmen besonders schwierig. Experten gehen dennoch davon aus, dass bis zum Wochenende die Leitung abgeklemmt werden kann. Bisher sind knapp eine Million Liter im Ozean gelandet, was laut ...

2

Frankfurt am Main. Mehrere Autobauer haben am Nachmittag erneute Einsparungsmaßnahmen angekündigt. Die Konjunktur sei weiterhin schlecht, hinzu kämen steigende Produktionskosten aufgrund hoher Energiepreise und neuer Umweltauflagen, so die Geschäftsführerin des Verbands der Automobilindustrie e. V., Sybilla Beringer. In den kommenden Monaten wird es in mehreren Werken zu betriebsbedingten Kündigungen an mehreren Standorten kommen. Auch Werkschließungen sind nicht ausgeschlossen. Die Gewerkschaften haben ...

3

Schwerin. Der Mecklenburg-Vorpommersche Ministerpräsident Julius Sachs hat heute Morgen überraschend seinen Rücktritt bekanntgegeben. Die

Sinepro-Affäre habe seinem Amt zu sehr geschadet, so Sachs, weshalb er dieses ab sofort niederlege. Noch diesen Monat wollen die Abgeordneten einen neuen Ministerpräsidenten wählen. Favorit für das Amt ist Daniel Matuschek-Höratz, der seit ...

4

Aachen. Am kommenden Samstag und Sonntag werden die Teilnehmenden der Initiative Aachen musiziert für Dich an mehreren Lokalitäten in der Innenstadt kostenlos auftreten. Schülerinnen und Schüler jeden Alters zeigen auf Podien in der ganzen Stadt ihr Talent. Es gibt mehrere Mitmachaktionen, bei denen die Zuhörer:innen spielerisch zur aktiven Teilnahme motiviert werden. Die Gratisaktion soll den Bürger:innen Aachens und vor allem Kindern das Musizieren näherbringen und ...

5

Berlin. Laut einer vom Bundesamt für Bildung und Forschung in Auftrag gegebenen Studie ist die Studienabbrücherquote mit durchschnittlich 35 Prozent weiterhin hoch. Vor allem betroffen sind Bachelorstudierende der Naturwissenschaften, hier werfen fast die Hälfte bereits nach ein bis zwei Semestern das Handtuch. Sogar gestiegen ist die Abbrücherquote unter ausländischen Studierenden, die ...

6

Darmstadt. Der Asteroid Apophis könnte in der Zukunft möglicherweise doch zu einer Gefahr für die Erde werden. Das haben neue Berechnungen der Europäischen Weltraumorganisation ESA in Italien ergeben. Eine wichtige Rolle könnte dabei der erst kürzlich entdeckte Asteroid spielen. Neueste Berechnungsmodelle zeigen, dass die Anziehungskraft von Apophis während dessen Umkreisung ...

Aufgabe 3d (Track 3)

Berlin. Auch heute wurde im Bundestag wieder heftig debattiert. Die Frage, wie das Erbschaftsteuergesetz angepasst werden soll, ist weiterhin ungeklärt. Der linke Flügel fordert eine grundlegende Erneuerung des Gesetzes mit gestaffelten Besteuerungen. Die Regierungsparteien haben auch unterschiedliche Änderungsvorschläge des Gesetzesstextes. Gänzlich gegen diese Steuer ist ein Teil der Opposition, da sie diese als zusätzliche Vermögensteuer betrachtet und daher das Erbschaftsteuergesetz völlig ablehnt. Umfragen unter der Bevölkerung zeigen ein ähnlich gespaltenes Bild. Unvollendeter Dinge wurde die Sitzung heute um 18:30 Uhr beendet. Am Montagmorgen soll über das Erbschaftsteuergesetz abermals diskutiert werden.

Aufgabe 3f (Track 4)

Gerolstein. Gegen das Bauprojekt Wildbachbrücken in der Vulkaneifel haben der *Bund der Naturschutzfreunde*

und die *Initiative Eifelpark* Klage eingereicht. Die beiden geplanten Fußgängerhängebrücken sollen das malerische Naturschutzgebiet überspannen und wären mit einer Länge von 400 bzw. 600 Metern die längsten Fußgängerhängebrücken der Region. Die Ankläger sehen durch den Bau der Hängebrücken bedrohte Tier- und Pflanzenarten gefährdet und prophezeien irreparable Schäden an der einzigartigen Natur aufgrund der zu erwartenden zusätzlichen Touristenströme von 300.000 Besucherinnen und Besuchern pro Jahr. Es gehe laut Bund der Naturschutzfreunde bei dem Bau um rein wirtschaftliche Interessen auf Kosten der Natur.

Berlin. Am Sonntag fand in Berlin der jährliche Stadtlauf statt. Über 10.000 Teilnehmer:innen aus verschiedenen Ländern gingen an den Start. Die Strecke von 20 Kilometern führte durch die Innenstadt und vorbei an bekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Brandenburger Tor und dem Reichstag. Trotz des wechselhaften Wetters herrschte eine großartige Stimmung. Viele Zuschauer:innen feuerten die Läufer:innen lautstark an. Den ersten Platz bei den Männern belegte der Kenianer Elyas Bondo mit einer Zeit von 1 Stunde 29 Minuten und 45 Sekunden. Bei den Frauen gewann die Deutsche Karolina Fritsche. Die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden und kündigten bereits den Termin für das nächste Jahr an.

Berlin. Am kommenden Wochenende findet in Berlin das Musikfestival der Kulturen statt. Aufgrund dieses Events werden mehrere Straßen in der Innenstadt gesperrt. Die Veranstalter bitten die Besucher:innen, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, um Staus zu vermeiden. Besonders betroffen sind die Straßen rund um den Alexanderplatz und die Friedrichstraße. Die Sperrungen beginnen am Freitagabend und dauern bis Sonntagmorgen. Es wird empfohlen, frühzeitig anzureisen oder alternative Routen zu wählen. Das Event verspricht tolle Live-Auftritte und eine festliche Atmosphäre. Trotz der Verkehrsbehinderungen freuen sich die Bewohner auf das musikalische Highlight und hoffen auf gutes Wetter.

Breulingen. Am kommenden Sonntag wird der Breulinger Schlossgarten nach fünfmonatigem Umbau feierlich zum neuen Stadtpark eingeweiht. Da nahe dem Park viele Senior:innen wohnen, war es das Ziel, alle Wege für alle Besucher:innen begehbar zu machen, auch für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl. Mehrere Bänke wurden an schattigen Plätzen aufgestellt, um Orte zum Verschnaufen zu bieten. Der Plan, die Treppenaufgänge zu den höhergelegenen Grünanlagen mit Treppenliften zu ergänzen, musste aus Denkmalschutzgründen allerdings verworfen werden, sodass dieser Bereich weiterhin nur für Menschen, die gut zu Fuß sind, erreichbar ist. Von den insgesamt 7,4 Kilometern Wegen sind jetzt immerhin gut fünfeinhalb Kilometer barrierefrei.

München. Der Brand, der heute am frühen Abend kurz nach Schließungszeit in der Großvoliere des Münchener Tierparks Hellabrunn ausbrach, ist mittlerweile gelöscht.

Laut Geschäftsführer Hubert Glockner sind bei dem Brand über 100 Tiere verendet, viele Vögel konnten aber durch die Eingangsportale entkommen, die zwei Mitarbeitende per Hand offen hielten. Beide haben dabei leichte Brandwunden an den Händen erlitten und wurden kurz im Krankenhaus behandelt. Sie konnten aber danach direkt entlassen werden. Abgesehen hiervon gab es keine Verwundeten. Wäre das Feuer eine Stunde eher ausgebrochen, wäre die Voliere voller Besucher:innen gewesen. Glockner spricht von einem Segen, dass kein Mensch zu größerem Schaden gekommen ist.

Und nun das Wetter: In der kommenden Nacht schneit es in den Bergregionen ...

Aufgabe 5, Hören Teil 1 (Track 5)

Die Nachrichten:

Düsseldorf. Nach einem Unfall auf der A59 bei Benrath kam es am Montagnachmittag zu einer Vollsperrung der Autobahn. Insgesamt waren sieben Fahrzeuge in den Unfall verwickelt. Nach ersten Erkenntnissen wurde der Unfall durch einen Lkw ausgelöst, der beim Auffahren auf die Autobahn mit einem Pkw zusammenstieß. Fünf weitere Fahrzeuge konnten nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhren auf. Glücklicherweise ging der Unfall glimpflich aus: Die Fahrzeuge wurden zwar alle beschädigt, doch die Beteiligten blieben unverletzt und kamen so lediglich mit einem Schrecken davon. Die Sperrung der Autobahn ist inzwischen wieder aufgehoben.

Bergen. Bei den gestrigen Kommunalwahlen errangen die bislang oppositionellen Grünen einen haushohen Wahlsieg und werden in Zukunft die Mehrheit im Stadtrat stellen. Sabine Martens wird das Amt der Bürgermeisterin übernehmen. Der Erfolg der Grünen erweist sich als überraschend. In den letzten Monaten hatten Diskussionen über Themen wie „Stadterneuerung“, „Bildung“ und „Umweltschutz“ die Debatten im Wahlkampf geprägt. Dabei war nicht abzusehen, dass die Grünen gewinnen würden, denn in den Umfragen lag die CDU stets vorn. Der scheidende Bürgermeister Kim Wagner und seine bisherige Mehrheitsfraktion gratulierten Frau Martens zu ihrem Erfolg und versprachen eine reibungslose Übergabe der Amtsgeschäfte.

Berlin. Reisende müssen sich am Freitag auf Flugausfälle einstellen: Die Pilotinnen und Piloten von Berlin Airways haben für diesen Tag einen ganztägigen Streik angekündigt. Hintergrund sind gescheiterte Tarifverhandlungen über bessere Arbeitszeiten und mehr Gehalt. Besonders betroffen sind die Flughäfen Köln/Bonn, Düsseldorf und Hamburg. Nach Angaben der Fluggesellschaft sollen rund 200 Flüge ausfallen. Berlin Airways bittet alle Passagiere, sich rechtzeitig über den aktuellen Stand ihrer Flüge zu informieren. Ersatzverbindungen seien teilweise geplant. Die Gewerkschaft betont, dass sie zu weiteren Gesprächen bereit sei – aber nur, wenn das Unternehmen

ein verbessertes Angebot vorlegt. Der Streik soll um Mitternacht beginnen.

Zandvoort. Schlechte Nachrichten für den Rennfahrer Jonas Keller. Der Pilot hat sich beim Training für den Großen Preis der Niederlande den Mittelhandknochen der linken Hand gebrochen und muss nun operiert werden. Wann er wieder einsatzfähig sein wird, ist noch nicht bekannt. Matteo Rossi, der offizielle Ersatzpilot, wird den ausgefallenen Keller bei dem Rennen ersetzen. Der 21-jährige Rossi steht vor einer Herausforderung, da er zuletzt vor rund zwei Jahren in einem Rennwagen saß. Die Rennsportgemeinschaft wird gespannt verfolgen, ob Matteo Rossi den Sieg heimholen kann und wie Kellers Genesung voranschreitet.

Jüterborg. Die Brände, die in den letzten Tagen Jüterborg heimgesucht hatten, wurden heute Nachmittag besiegt. Seit vergangenem Dienstag hatten sich die Brände, die durch äußerst trockene Bedingungen und starken Wind angefacht wurden, rasch ausgebreitet und zahlreiche Häuser bedroht. Die Behörden schlugen sofort Alarm und die Feuerwehr, unterstützt von freiwilligen Helfern, arbeitete unermüdlich, um das Feuer einzudämmen und die betroffenen Gebiete zu evakuieren. Die Löschteams setzten Feuerwehrfahrzeuge, Spezialmannschaften und Löschhelikopter ein, um die Situation unter Kontrolle zu bringen. Die Bemühungen dauerten drei Tage. Obwohl einige Gebäude Schaden erlitten, sind keine Verletzten zu beklagen.

Berlin. Der Automarkt in Deutschland ist im vergangenen Jahr stark eingebrochen: Dies teilte das Kraftfahrt-Bundesamt mit. Die Krisen der letzten Jahre hatten die Branche bereits stark belastet und der Trend scheint sich fortzusetzen. So wurden im vergangenen Jahr insgesamt 2,9 Millionen Neuwagen zugelassen, was einem Rückgang von 19,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Gründe für den Rückgang sind vielfältig. Einige Unternehmen kämpfen mit Lieferengpässen bei wichtigen Komponenten. Zusätzlich belasteten steigende Rohstoffpreise und Produktionskosten die Profitmargen der Elektromobilitätsunternehmen. Die Verkaufszahlen von Autos in Europa befinden sich insgesamt auf einem Rekordtief.

Das waren die Nachrichten.

Lektion 7

Aufgabe 1 (Track 6)

► Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer. Ich begrüße Sie herzlich zu einer neuen Folge von „Literatur im Gespräch“. Heute haben wir einen besonderen Gast: Dr. Martin Feldmann, Leiter des Literaturverlags „Edition Wortreich“. Herr Dr. Feldmann, wir werden heute viel über Literatur sprechen, aber erst einmal habe ich eine Frage zu einem neuen Angebot Ihres Verlags. Seit einiger Zeit hat Ihr Verlag einen eigenen Podcast. Wie kam es zu dieser Idee?

- Podcasts gewinnen ja seit vielen Jahren immer mehr an Beliebtheit, weil man sie jederzeit und überall nebenbei hören kann. Die Idee, unseren eigenen Podcast zu starten, entstand jedoch erst vor etwas mehr als einem Jahr, als wir bemerkten, dass sich viele Menschen wegen Hemmungen nicht mit Literatur beschäftigen können oder wollen. Sie denken z. B., dass Literatur nur etwas für die Elite ist.
- Und Sie halten einen Podcast für das richtige Medium, solche Menschen anzusprechen?
- Absolut. Wenn wir sie erreichen wollen, müssen wir einen neuen, niederschwelligen Zugang schaffen, damit Literatur für alle interessant wird – auch für diejenigen, die keine Expertinnen oder Experten sind oder sehr wenig mit Literatur zu tun haben. Obwohl die erste Folge unseres Podcasts in sehr kurzer Zeit produziert werden musste, hat die Qualität ihres Inhalts viele Hörerinnen und Hörer gleich überzeugt.
- Was unterscheidet Ihren Podcast von anderen Literaturangeboten?
- Na ja, unser Podcast zeichnet sich durch eine besondere Mischung aus: Einerseits interviewen wir unsere Autorinnen und Autoren zu ihren gerade veröffentlichten Werken, andererseits sprechen wir mit ihnen über die Texte, an denen sie gerade schreiben. Außerdem werden ihre Biografien, ihre Vorbilder und ihr Leben als Künstlerinnen und Künstler thematisiert. Uns ist wichtig, dass die Gespräche nicht oberflächlich bleiben. Oft geht es dabei um ganz persönliche Erfahrungen und um Wandel und Entwicklung, sodass die Hörerinnen und Hörer einen umfangreichen Einblick in das Leben der Autorinnen und Autoren hinter den Büchern bekommen.
- Gibt es eine Art Formel für das Schreiben guter Literatur?
- Das ist eine spannende Frage. Viele glauben, es gebe ein Erfolgsrezept, mit dem man wunderbare Texte zaubern kann. Aber das ist ganz und gar nicht so. Zwar gibt es bestimmte Prinzipien und Techniken, die man beim Schreiben berücksichtigen sollte, aber die Meisterwerke sind gerade dann entstanden, wenn sich die Autorinnen und Autoren bewusst von solchen Vorgaben gelöst haben.

Aufgabe 3b (Track 7)

- Seit einiger Zeit hat Ihr Verlag einen eigenen Podcast. Wie kam es zu dieser Idee?
- Und Sie halten einen Podcast für das richtige Medium, solche Menschen anzusprechen?
- Was unterscheidet Ihren Podcast von anderen Literaturangeboten?
- Gibt es eine Art Formel für das Schreiben guter Literatur?

Aufgabe 3c (Track 8)

- ▶ Guten Morgen, liebe Hörerinnen und Hörer. Ich begrüße Sie herzlich zu einer neuen Folge von „Literatur im Gespräch“. Heute haben wir einen besonderen Gast: Dr. Martin Feldmann, Leiter des Literaturverlags „Edition Wortreich“. Herr Dr. Feldmann, wir werden heute viel über Literatur sprechen, aber erst einmal habe ich eine Frage zu einem neuen Angebot Ihres Verlags. Seit einiger Zeit hat Ihr Verlag einen eigenen Podcast. Wie kam es zu dieser Idee?
- ▶ Podcasts gewinnen ja seit vielen Jahren immer mehr an Beliebtheit, weil man sie jederzeit und überall nebenbei hören kann. Die Idee, unseren eigenen Podcast zu starten, entstand jedoch erst vor etwas mehr als einem Jahr, als wir bemerkten, dass sich viele Menschen wegen Hemmungen nicht mit Literatur beschäftigen können oder wollen. Sie denken z. B., dass Literatur nur etwas für die Elite ist.
- ▶ Und Sie halten einen Podcast für das richtige Medium, solche Menschen anzusprechen?
- ▶ Absolut. Wenn wir sie erreichen wollen, müssen wir einen neuen, niederschwelligen Zugang schaffen, damit Literatur für alle interessant wird – auch für diejenigen, die keine Expertinnen oder Experten sind oder sehr wenig mit Literatur zu tun haben. Obwohl die erste Folge unseres Podcasts in sehr kurzer Zeit produziert werden musste, hat die Qualität ihres Inhalts viele Hörerinnen und Hörer gleich überzeugt.
- ▶ Was unterscheidet Ihren Podcast von anderen Literaturangeboten?
- ▶ Na ja, unser Podcast zeichnet sich durch eine besondere Mischung aus: Einerseits interviewen wir unsere Autorinnen und Autoren zu ihren gerade veröffentlichten Werken, andererseits sprechen wir mit ihnen über die Texte, an denen sie gerade schreiben. Außerdem werden ihre Biografien, ihre Vorbilder und ihr Leben als Künstlerinnen und Künstler thematisiert. Uns ist wichtig, dass die Gespräche nicht oberflächlich bleiben. Oft geht es dabei um ganz persönliche Erfahrungen und um Wandel und Entwicklung, sodass die Hörerinnen und Hörer einen umfangreichen Einblick in das Leben der Autorinnen und Autoren hinter den Büchern bekommen.
- ▶ Gibt es eine Art Formel für das Schreiben guter Literatur?
- ▶ Das ist eine spannende Frage. Viele glauben, es gebe ein Erfolgsrezept, mit dem man wunderbare Texte zaubern kann. Aber das ist ganz und gar nicht so. Zwar gibt es bestimmte Prinzipien und Techniken, die man beim Schreiben berücksichtigen sollte, aber die Meisterwerke sind gerade dann entstanden, wenn sich die Autorinnen und Autoren bewusst von solchen Vorgaben gelöst haben.

Aufgabe 4c (Track 9)

- ▶ Was finden Sie denn besonders beeindruckend an Ihren Gästen?
- ▶ Schriftstellerinnen und Schriftsteller zeichnen sich ja vor allem durch ihre Ausdrucksfähigkeit aus. Wie meisterhaft sie die Nuancen der Sprache beherrschen, verblüfft mich immer wieder. Gleichzeitig ist es aber erhellend zu sehen, wie unterschiedlich die Wege zum Schreiben sind: Manche bringen schon von klein auf ein Näschen für Sprache mit, andere erreichen erst durch innere Reife und Lebenserfahrung die Tiefe, die hervorragende Literatur ausmacht.
- ▶ Welche Rolle spielt Fantasie beim Schreiben? Verfügen Ihre Gäste einfach über die beneidenswerte Gabe, eine grenzenlose Vorstellungskraft zu haben?
- ▶ Fantasie ist natürlich ein zentrales Element. Ohne Fantasie gäbe es keine Geschichten und keine überraschenden Wendungen. Aber Fantasie allein ist auch nicht das Rezept für gute Literatur. Sie muss mit Handwerk verbunden werden, damit aus einer Idee ein lesenswertes Buch wird. Viele denken, renommierte Autorinnen und Autoren könnten ihre Geschichten einfach so aus dem Ärmel schütteln, aber das ist ein Irrtum. Es steckt sehr viel Arbeit dahinter und oft werden Texte mehrfach überarbeitet, damit sie am Ende die gewünschte Wirkung erzielen. In unserem Podcast sprechen wir deswegen häufig auch über den Schreibprozess selbst, über Zweifel, Rückschläge und den Fleiß, der nötig ist, um ein Werk zu vollenden.
- ▶ Sie sprechen auch über die Medienkompetenz der Autorinnen und Autoren. Warum ist das heute so wichtig?
- ▶ Die Anforderungen an Schriftstellerinnen und Schriftsteller haben sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Es reicht nicht mehr, nur gute Bücher zu schreiben. Man muss auch wissen, wie man sich in den digitalen Medien präsentiert, wie man soziale Netzwerke nutzt und mit Onlineplattformen umgeht. Daher geben wir im Podcast immer wieder Ratschläge zur Verbesserung der eigenen Medienkompetenz. Wir möchten, dass sowohl unsere Gäste als auch unsere Hörerinnen und Hörer lernen, ihre Bücher und ihre Botschaften medienwirksam zu verbreiten.

Aufgabe 4e (Track 10)

- ▶ Wie aufwendig ist die Produktion des Podcasts?
- ▶ Die Produktion ist umfangreich, weil wir Wert auf Qualität legen. Wir bereiten jedes Gespräch sorgfältig vor, recherchieren ausführlich über unsere Gäste und überlegen uns Fragen, die grundlegend sind. Trotzdem halten sich die Kosten in Grenzen, denn wir machen vieles selbst und verzichten auf teure Studioausstattung. Wir haben ein engagiertes Team für die Produktion und sehen den Podcast als Investition in die Zukunft,

weil wir damit Literatur lebendig machen und neue Zielgruppen ansprechen können.

- ▶ Wie sehen Sie die Zukunft Ihres Podcasts? Gibt es Pläne, das Format weiterzuentwickeln?
- ▶ Wir haben viele Ideen! Aktuell überlegen wir, bestimmte Themenreihen zu machen, zum Beispiel zur Fantasie in der Literatur oder zum Wandel des Buchmarktes. Der Podcast soll so gestaltet sein, dass er immer wieder neue Impulse gibt. Außerdem möchten wir internationale Gäste einladen, um noch vielfältigere Perspektiven zu bieten und neue Hörerinnen und Hörer weltweit zu gewinnen. Dabei soll das Angebot auf jeden Fall niederschwellig und nach wie vor für alle interessant bleiben, nicht nur für Literaturexperten.
- ▶ Vielen Dank, Herr Dr. Feldmann, für das spannende Gespräch. Ich bin sicher, viele unserer Hörerinnen und Hörer werden jetzt neugierig auf Ihren Podcast sein.
- ▶ Ich danke Ihnen, Frau Schuster. Es war mir eine Freude.

Aufgabe 5 Hören Teil 2 (Track 11)

- ▶ Hallo und herzlich willkommen zu einer neuen Folge unserer Reihe „Was hörst du denn?“. Heute bei uns im Studio: Mira Chema, Singer-Songwriterin aus Bremen. Hallo, Mira, schön, dass du da bist!
- ▶ Hallo, danke für die Einladung! Ich freue mich auf das Gespräch.
- ▶ Dein neues Album ist gerade erschienen – das ist inzwischen schon dein sechstes, oder?
- ▶ Ja, genau. Alles begann vor zehn Jahren. Seitdem ging es Schlag auf Schlag: Album aufnehmen, auf Tour gehen, neue Ideen sammeln – und schon entsteht das nächste Album. So sind über die Jahre sechs Alben entstanden, in denen man sicherlich auch meine persönliche und musikalische Entwicklung hören kann. Gerade beim letzten Album habe ich versucht, mehr Raum für ruhige Töne zu lassen – früher war ich spontaner, jetzt reflektierter.
- ▶ Du hast nicht nur viele Alben gemacht, sondern auch mit bekannten Künstlerinnen wie Bluio, Mariella Gazad und Oleana gearbeitet, stimmt das?
- ▶ Ja, das war für mich eine große Ehre. Ich konnte mit Künstlerinnen arbeiten, die mich selbst motiviert haben, professionell Musik zu machen. Besonders die Begegnung mit Oleana vor fünf Jahren in Hamburg war ein Schlüsselmoment. Sie hat mir gezeigt, was es heißt, kompromisslos der eigenen künstlerischen Stimme zu folgen. Solche Begegnungen haben meinen Blick auf Musik komplett verändert und meine Entwicklung stark beeinflusst.
- ▶ Ich habe gehört, dass du in einer musikalischen Familie aufgewachsen bist. Hat dich das ebenfalls beeinflusst?
- ▶ Sehr stark. Mein Vater hat Gitarre gespielt, meine Mutter war im Kirchenchor. Musik war bei uns zu Hause immer präsent – aber nie professionell. Es war eher eine

Selbstverständlichkeit, dass jemand im Wohnzimmer saß und ein Lied gesungen hat. Ich glaube, dadurch habe ich früh gelernt, dass Musik Teil des Alltags sein kann. Ich wünschte, ich könnte heute auch öfter mit meinen Eltern Musik machen. Aber leider fehlt mir die Zeit. Da bleiben oft nur Telefongespräche und der Austausch über die sozialen Medien.

- ▶ Du musst dich sicher auch beruflich viel in sozialen Netzwerken bewegen, um deine Musik bekannt zu machen. Lass uns also mal über deine Onlinepräsenz sprechen. Du hast eine eigene Website, richtig?
- ▶ Genau, sie heißt mirachema.com – alles in einem Wort. Ich mache sie mittlerweile nicht mehr selbst, obwohl ich sie am Anfang allein aufgebaut habe. Heute habe ich eine Community-Managerin, die dafür verantwortlich ist. Das ist natürlich nicht billig, aber das ist es mir wert. Auf der Website findet man meine Biografie, Diskografie und persönliche Gedanken zur Musik. Außerdem gibt es regelmäßige Konzertankündigungen.
- ▶ Informierst du dich denn selbst in den sozialen Medien?
- ▶ Ja, denn sie ermöglichen mir direkten Austausch mit Fans und anderen Musikern. Ich bekomme dort Nachrichten von Menschen aus aller Welt, die mir erzählen, wie ein Song von mir ihnen geholfen hat. Dies ist mir besonders wichtig, weil es mir zeigt, dass meine Musik den Fans wirklich etwas bedeutet. Aber es gibt auch Schattenseiten. Der Druck, ständig präsent zu sein, ist hoch, das kann auch belastend sein. Denn man muss immer ununterbrochen neue aufregende Posts liefern.
- ▶ Aha. Ein anderes Thema: Streamingdienste stehen ja in letzter Zeit ziemlich in der Kritik. Was hältst du von denen?
- ▶ Das Thema „Streaming“ hat zwei Seiten. Streaming hat Musik unglaublich zugänglich gemacht – das ist toll. Aber finanziell ist es für viele Künstlerinnen und Künstler schwierig. Manche denken ja, für die Musik sollten die Hörer gar nichts mehr bezahlen. Aber wie soll das denn funktionieren? Es ist heute schon so, dass man Hunderttausende Streams braucht, um auf ein Einkommen zu kommen, das gerade mal die Miete deckt. Da läuft doch was schief! Ich wünsche mir, dass wir wieder lernen, Musik auch als Wert an sich zu sehen – nicht nur als Datenfluss.
- ▶ Früher hat man Musik auf CD gekauft, davor gab es Schallplatten. Jetzt gibt es wieder ein kleines Schallplatten-Revival – was hältst du davon?
- ▶ Ich finde das schön. Eine Schallplatte in der Hand zu halten, das Cover zu betrachten, das regt die Fantasie an. Ich persönlich finde, dass Schallplatten auch ein viel besseres Hörerlebnis bieten, gerade auch klanglich. Für mein letztes Album haben wir eine limitierte Schallplatten-Edition gemacht – nicht wegen der Verkaufszahlen, sondern weil es eine Liebeserklärung an die Musik war.

- Wie gehst du eigentlich an das Schreiben neuer Songs heran? Gibt es da einen festen Ablauf?
- Meistens beginnt es mit einem Satz oder einem Geräusch, das mir im Alltag begegnet. Ich halte solche Ideen oft mit dem Handy fest – kleine Sprachmemos oder Notizen. Manchmal setze ich mich dann hin und erarbeite daraus etwas. Aber oft passiert es auch einfach nebenbei, beim Spazierengehen oder wenn ich im Zug sitze. Es ist nie exakt planbar, und das mag ich daran, aber man muss immer in sich hineinhören und offen sein für Ideen. Manchmal passiert das mitten in der Nacht.
- Was machst du eigentlich, wenn du mal nicht an Musik denkst?
- Nun, im Mittelpunkt steht für mich natürlich immer die Musik. Aber ich finde es auch wichtig, einen Ausgleich zu haben. Ich liebe das Gärtnern! Ich habe einen kleinen Balkon mit Kräutern, Tomaten und Lavendel. Es ist für mich ein Ausgleich, etwas mit den Händen zu tun. Außerdem kuche ich leidenschaftlich gern, am liebsten orientalisch – da probiere ich ständig neue Gewürze aus.
- Zum Abschluss: Welche Projekte hast du für die Zukunft?
- Ich habe ja eine Zeitlang darüber nachgedacht, nach Atlanta zu ziehen, weil ich dort viele Musiker kenne. Aber dann habe ich in Deutschland so viele inspirierende Menschen getroffen, dass ich gespürt habe: Hier, wo ich gerade bin, kann Großes entstehen. Und die Projekte, die jetzt anstehen, sind wirklich aufregend. Ich arbeite gerade an einem sozialen Projekt mit Musikern aus verschiedenen Kontinenten. Und ich plane ein Album, das ausschließlich mit Stimmen von Fans entsteht. Es wird sehr experimentell – und ich bin sehr gespannt auf die Reaktionen.
- Mira, vielen Dank für das Gespräch und deine Zeit. Wir wünschen dir viel Erfolg und freuen uns auf alles, was da kommt!

Lektion 8

Aufgabe 1 (Track 12)

1

Liebe Gäste und Tierfreunde, am heutigen Samstag erwartet Sie wieder ein kunterbuntes Programm in unserem Tierpark mit jeder Menge Spaß, Spiel und tollen Attraktionen ...

2

Sehr geehrte Fahrgäste, aufgrund eines Feuerwehreinsatzes im Bahnhof Jungbrunnen kann dieser Zug seine Fahrt nicht fortsetzen. Bitte ...

3

Hi Mohammad, Anja hier. Wie ist denn das Treffen mit den Elternsprechern am letzten Dienstag gelaufen?

4

Das ist der Wahnsinn, Leute! Das Warten hat ein Ende! Rap-Legende Amir König rockt an DIESEM Samstag für euch die Stadthalle!

Aufgabe 3a und b (Track 13)

1

Sie hören folgende Nachricht auf Ihrer Mailbox:

Hi Mohammad, Anja hier. Wie ist denn das Treffen mit den Elternsprechern am letzten Dienstag gelaufen? Du, nächsten Donnerstag haben wir doch das Treffen mit Frau Kraushaar vom Stadtrat – zum Thema „Waldspielplatz“. Ich habe mir unsere Präsentation noch mal angesehen, sie sieht wirklich gut aus: klare Stichpunkte, professionelles Layout. Echt schick. Ich glaube, es wäre noch wichtig, auf Folie 4 mehr Zahlen zu den Kosten anzugeben, auf der sechsten Folie gibt es ein paar Tippfehler. Ich maile dir gleich mal meine Korrekturen. Könntest du die Änderungen bitte noch in die Präsentation einarbeiten? Der Rest kann so bleiben, gute Arbeit! Vielen Dank für deine Mühe.

2

Sie hören im Radio Folgendes:

Das ist der Wahnsinn, Leute! Das Warten hat ein Ende! Rap-Legende Amir König rockt an DIESEM Samstag für euch die Stadthalle! Das Konzert war in zwei Stunden komplett ausverkauft. ABER WIR in der Morgenshow haben sie: die allerletzten Karten. Und zwar nur für euch. Bei unserem ultimativen Gewinnspiel: Kommt – zum – König. Ihr habt uns gemailt, ihr habt uns Textnachrichten geschickt. Und nun losen wir hier live unsere Sieger aus. Erreichen wir EUCH jetzt am Telefon, dann gehören EUCH die begehrtesten Tickets der ganzen Stadt. Freunde, das wird riesig! Egal wo ihr jetzt seid – auf der Arbeit, in der Schule, zu Hause im Bett, oder vielleicht im Bad? – haltet euer Handy griffbereit. Denn vielleicht klingelt es gleich, und dann kommt ihr zum König. Aber erst noch etwas Musik. Bleibt dran!

Aufgabe 3c und e (Track 14)

Sie hören folgende Nachricht auf Ihrer Mailbox:

Hallo Frau Ivanova, Neumann hier, Darias Klassenlehrer. Frau Ivanova, Sie hatten uns mitgeteilt, dass Daria mit auf die Klassenfahrt kommt. Bislang wurden die Reisekosten aber noch nicht bezahlt. Könnten Sie das Geld bitte so schnell wie möglich auf unser Klassenkonto überweisen? Bis Freitag bräuchte ich bitte auch den Notfallzettel mit Ihren Kontaktdataen und die unterschriebene Einverständniserklärung. Die Versichertenkarten sammle ich erst am Dienstagmorgen ein. Wir treffen uns um 8:30 Uhr auf dem Schulhof. Am Freitag kommen wir voraussichtlich gegen 11 Uhr an. Es wäre toll, wenn Sie Ihre Tochter dann abholen könnten. Vielen Dank. Auf Wiederhören.

Aufgabe 4a und b (Track 15)

Sie hören im Radio folgende Ankündigung:

Endlich ist es wieder so weit: An diesem Donnerstag wird das 24. Neudorfer Frühlingsfest eröffnet – Attraktionen, Musik und regionale Speisen! Bis Montagabend kommen Jung und Alt hier voll und ganz auf ihre Kosten. Familien aufgepasst: Samstagnachmittag ist Kindertag, und Besucher unter 12 Jahren fahren auf allen Kinderkarussells zum halben Preis. Übrigens: Der traditionelle Kunsthandwerksmarkt ist in diesem Jahr noch größer und findet auf dem Kleistplatz statt. Kommt und feiert den Frühling mit uns!

Aufgabe 4d und e (Track 16)

Sie sind mit dem Auto unterwegs durch Berlin und hören im Radio folgende Meldung:

Jetzt noch ein Blick auf den Verkehr. Und da gibt es allerdings im Gegensatz zu gestern einige Probleme. Auf der A100 ist der rechte Fahrstreifen in Höhe Detmolder Straße in beiden Richtungen gesperrt, planen Sie hier 20 Minuten mehr ein. Der Autobahntunnel auf der A111 ist nach einem Unfall umgehend gesperrt worden. Vorsicht auch auf der B96: Zwischen Möckernbrücke und Schöneberger Brücke liegen Reifenteile auf der Fahrbahn, bitte fahren Sie deutlich langsamer. Zum U- und S-Bahn-Verkehr: Wegen Arbeiten an den Gleisen fahren die S1 und die S2 derzeit nicht wie gewohnt im 10-Minuten-Takt, sondern lediglich alle 20 Minuten. Verspätungen und Zugausfälle wird es demnächst auch auf den Linien U2 und U8 geben, weil auch auf diesen Strecken Bauarbeiten stattfinden.

Aufgabe 5, Hören Teil 3 (Track 17)

1

Sie hören folgende Durchsage im Radio:

Erleben Sie die atemberaubende Aussicht auf die Alpen vom Dach Europas aus einer Höhe von 3454 Metern. Auf der Fahrt mit der Jungfraubahn stehen Ihnen drei Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten zur Verfügung. Sie können Ihre Tickets entweder online buchen oder direkt an den Haltestellen erwerben. Sitzplätze sind aktuell nicht reservierbar. Die Züge verkehren das ganze Jahr über von 7 bis 17 Uhr alle halbe Stunde.

2

In einem Freizeitpark hören Sie Folgendes:

Willkommen im Skyfall, der beliebtesten Attraktion unseres Parks! Genießen Sie bei der ruhigen Fahrt in die Höhe das schöne Panorama des Nordens und den wunderbaren Rundumblick auf die ganze Stadt, bevor Sie dann aus 120 Metern in atemberaubendem Tempo von 100 km/h in die Tiefe stürzen. Während der Fahrt ist die Benutzung elektronischer Geräte untersagt. Bitte schalten Sie diese aus und verstauen Sie sie sicher in den dafür bereitgestellten Schließfächern.

3

Sie nehmen an einer Stadtführung in Wien teil und hören Folgendes:

Links können Sie die berühmte Wiener Staatsoper bewundern. Dieses prächtige Gebäude wurde im Jahr 1869 errichtet und jedes Jahr finden hier mehr als 60 verschiedene Opern- und Ballettaufführungen statt. Oftmals werden diese von den renommierten Wiener Philharmonikern begleitet. Morgen Abend steht eine ganz besondere Aufführung von Richard Wagners Oper *Die Meistersinger von Nürnberg* auf dem Programm, präsentiert vom Grazer Ensemble. Aber selbstverständlich sind alle Karten für diese Vorstellung längst ausverkauft.

4

Folgenden Veranstaltungstipp hören Sie im Radio:

In historischer Kulisse des ehemaligen Ritterguts Visbeck findet dieses Wochenende der achte Mittelaltermarkt statt. Hier werden interessante und spannende Einblicke in die Lebensart des Mittelalters vermittelt. Es erwarten Sie Ritter, Wikinger, ein buntes Lagerleben, Marktstände, Musiker, Falkner, Speis und Trank – alles, was zu einem Mittelaltermarkt dazugehört. Am Samstag um 20 Uhr gibt es zum Abschluss des Tages eine traditionelle Feuerspuckershow. An beiden Tagen messen Ritter bei Schaukämpfen ihre Kräfte.

5

Sie sind im Auto unterwegs und hören Folgendes:

Hier die Verkehrsmeldungen: Erhebliche Verzögerungen auf der A3 in Fahrtrichtung Köln. Ein schwerer Unfall hat sich an der Ausfahrt Leverkusen ereignet. Rettungsdienste sind vor Ort. Mehrere Fahrspuren sind gesperrt. Es ist mit 5 km Stau zu rechnen. Auf der A1 Richtung Dortmund vor dem Kreuz Köln-Nord gibt es ebenfalls 4 km Stau. Ein defektes Fahrzeug behindert den Verkehrsfluss. Die Polizei appelliert an alle, diese Stellen weitläufig zu umfahren. Wir wünschen Ihnen eine sichere Weiterfahrt.

Lektion 10

Aufgabe 5b (Track 18)

Ich habe mich für das Thema „Eine wichtige Erfahrung in meinem Leben“ entschieden und möchte Ihnen von einer besonderen Reise durch Portugal erzählen. Mmm, ich habe diese Reise im letzten Sommer gemacht, kurz nach meinem Uni-Abschluss. Damals war ich mit meinem Freund Marek unterwegs. Es gab keinen besonderen Anlass, wir brauchten beide eine Pause und wollten etwas Neues erleben, bevor wir auf Jobsuche gegangen sind.

Ich hatte mir schon lange gewünscht, die portugiesische Küste zu sehen, und besonders gespannt war ich auf die Mischung aus Kultur und Natur.

Aufgabe 6a (Track 19)

Zuerst sind wir mitten in der Nacht nach Porto geflogen – das war unser erstes Reiseziel. Wir haben in kleinen Gästehäusern übernachtet, die wir über eine App gebucht hatten. Mmm, besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein kleines Gästehaus mit traditionellen Kacheln an den Wänden und einem schönen Innenhof.

Auf unserer Reise haben wir viele spannende Orte entdeckt. Besonders beeindruckt hat mich Coimbra: Dort haben wir die älteste Universität Portugals besichtigt, inklusive der spektakulären Bibliothek. Auch Lissabon hatte seinen ganz eigenen Charme. Wir sind dort stundenlang durch die Altstadt gebummelt und natürlich mit der berühmten Straßenbahn Nummer 28 gefahren.

Mit der Verständigung war es allerdings so eine Sache. Weder ich noch mein Freund Marek sprechen Portugiesisch, wir kannten nur ein paar Höflichkeitsformeln wie „Bom dia“ und „Obrigada“. Wenn jemand kein Englisch konnte, haben wir eine Übersetzungs-App genutzt. Das hat meistens gut funktioniert. Nur einmal war die Internetverbindung in einem Restaurant so schlecht, dass wir improvisieren mussten. Ich habe versucht, mit einer Zeichnung zu erklären, dass wir gerne etwas Veganes hätten. Offenbar war mein „Gemüsebild“ aber nicht besonders gelungen und wir bekamen ein Sandwich mit Schinken.

Alles in allem kann ich sagen, dass diese Reise für mich nicht nur schön, sondern auch lehrreich war. Ich habe verstanden, wie wichtig Flexibilität und Kreativität sind, wenn man mit Menschen aus anderen Kulturen kommuniziert. Ich würde so etwas jederzeit wieder machen.

Aufgabe 7a (Track 20)

Zuerst sind wir mitten in der Nacht nach Porto geflogen – das war unser erstes Reiseziel. Wir haben in kleinen Gästehäusern übernachtet, die wir über eine App gebucht hatten. Mmm, besonders in Erinnerung geblieben ist mir ein kleines Gästehaus mit traditionellen Kacheln an den Wänden und einem schönen Innenhof.

Aufgabe 7b (Track 21)

- Warum seid ihr in der Nacht nach Porto geflogen?
- Das war das günstigste Flugticket. Es war etwas umständlich, nachts loszufliegen, aber dafür kamen wir früh in Porto an. Wir wurden am Morgen von einem wunderschönen Sonnenaufgang über dem Atlantik begrüßt – kein schlechter Anfang!
- Und kannst du die App weiterempfehlen?
- Ja, es hat eigentlich alles sehr gut funktioniert.
- Und was war besonders an der Bibliothek?
- Sie hat sehr beeindruckende Holzregale und als Bibliothek der ältesten Universität Portugals hat sie auch sehr viele jahrhundertealte Bücher. Ich habe mich in dem Moment, als ich dort war, wie in einer anderen Zeit gefühlt.

Lektion 11**Aufgabe 3a (Track 22)**

Als ich den Text gelesen habe, war ich überrascht, wie viel Feinstaub in der Silvesternacht produziert wird. Ich finde, man sollte solche Umweltaspekte ernster nehmen, denn die Luftqualität betrifft uns ja alle. Meiner Meinung nach könnte man auch mit umweltfreundlicheren Alternativen feiern, zum Beispiel mit Lichtshows.

Im Text steht, dass viele Menschen das Feuerwerk kritisch sehen und sogar ein Verbot fordern. Aus meiner Sicht spricht viel dafür, weil in jeder Silvesternacht ein großer Schaden entsteht – für die Umwelt, für Tiere und auch für Menschen. Ich denke da zum Beispiel an die vielen Verletzten, die ins Krankenhaus müssen.

Es ist Tradition, das neue Jahr mit einem Feuerwerk zu beginnen. Ich denke, man sollte den Leuten den Spaß lassen – es ist ja nur einmal im Jahr Silvester. Natürlich hat die Knallerei auch Nachteile, aber meiner Meinung nach darf man den Menschen nicht alles verbieten. Für mich ist es wichtig, dass man auch mal feiern darf, ohne sofort ein schlechtes Gewissen haben zu müssen.

Im Text wird beschrieben, wie sehr Tiere unter dem Lärm an Silvester leiden. Das kann ich aus eigener Erfahrung nur bestätigen. Mein Hund ist schon an den Tagen vor Silvester total unruhig – und wenn das Feuerwerk dann losgeht, zittert er am ganzen Körper und versteckt sich. Man merkt richtig, wie viel Stress das für ihn ist. Aus diesem Grund finde ich ein Feuerwerksverbot gar nicht so schlecht. Ich halte es für wichtig, Tiere besser zu schützen – nicht nur an Silvester.

Aufgabe 4a (Track 23)

1

- Okay. Und was denkst du über das Thema „Pflege von 1 ((Mann)) Als ich den Text gelesen habe, war ich überrascht, wie viel Feinstaub in der Silvesternacht produziert wird. Ich finde, man sollte solche Umweltaspekte ernster nehmen, denn die Luftqualität betrifft uns ja alle. Meiner Meinung nach könnte man auch mit umweltfreundlicheren Alternativen feiern, zum Beispiel mit Lichtshows.
- Lichtshows sind eine tolle Alternative – da gebe ich dir absolut recht. Sie sehen richtig schön aus und belasten die Umwelt viel weniger.

2

- Im Text steht, dass viele Menschen das Feuerwerk kritisch sehen und sogar ein Verbot fordern. Aus meiner Sicht spricht viel dafür, weil in jeder Silvesternacht großer Schaden entsteht – für die Umwelt, für Tiere und auch für Menschen. Ich denke da zum Beispiel an die vielen Verletzten, die ins Krankenhaus müssen.

- Ich habe auch öfter gehört, dass das Feuerwerk abgeschafft werden soll. Weißt du eigentlich, ob es schon konkrete Pläne für ein Verbot gibt oder ob das nur Diskussionen sind?

3

- Es ist Tradition, das neue Jahr mit einem Feuerwerk zu beginnen. Ich denke, man sollte den Leuten den Spaß lassen – es ist ja nur einmal im Jahr Silvester. Natürlich hat die Knallerei auch Nachteile, aber meiner Meinung nach darf man den Menschen nicht alles verbieten. Für mich ist es wichtig, dass man auch mal feiern darf, ohne sofort ein schlechtes Gewissen haben zu müssen.
- Ich sehe das etwas anders. Klar, Tradition ist wichtig, aber wir dürfen die negativen Folgen nicht einfach ignorieren. Der Umweltschutz sollte für uns an erster Stelle stehen, denn wir haben nur diese eine Erde.

4

- Im Text wird beschrieben, wie sehr Tiere unter dem Lärm an Silvester leiden. Das kann ich aus eigener Erfahrung nur bestätigen. Mein Hund ist schon in den Tagen vor Silvester total unruhig – und wenn das Feuerwerk dann losgeht, zittert er am ganzen Körper und versteckt sich. Man merkt richtig, wie viel Stress das für ihn ist. Aus diesem Grund finde ich ein Feuerwerksverbot gar nicht so schlecht. Ich halte es für wichtig, Tiere besser zu schützen – nicht nur an Silvester.
- + Das war mir ehrlich gesagt gar nicht so bewusst, ich habe selbst keine Haustiere. Aber wenn man hört, wie stark Tiere darunter leiden, finde ich es auch richtig, darüber nachzudenken. Ich kann gut verstehen, dass du für ein Verbot bist.

Aufgabe 6a (Track 24)

1

- ▷ Ich finde, dass Feuerwerk an Silvester einfach dazugehört. Es ist eine schöne Tradition und macht der ganzen Familie Spaß.
- ▷ Ja ... Also, ich finde, dass Feuerwerk viel Feinstaub verursacht. Und außerdem ist es gefährlich.

2

- Ja ... also ... das war's erst mal von mir.
- Hmm, okay. Vielleicht könnten wir auch noch darüber sprechen, ob es Alternativen wie Lichtshows geben sollte. Was meinst du?

3

- Im Text steht ja, dass viele Haustiere total gestresst durch die Knallerei sind. Unsere Katze ...
- Ja, das kenne ich! Bei uns im Haus hat ein Hund stundenlang gebellt – das war total nervig.
- Äh, ja ... Also ... was ich sagen wollte: Unsere Katze hat sich die ganze Nacht unter dem Bett versteckt. Sie ist erst am nächsten Tag wieder herausgekommen und war dann immer noch völlig verängstigt.

Lektion 12

Aufgabe 1 (Track 25)

1

- ▷ Also ich denke, nach dem Geschenkeauspacken sollten wir zuerst ein paar lustige Spiele machen – zum Beispiel eine Schatzsuche.
- ▷ Und dann vielleicht zusammen Pizza backen? Das macht Spaß und alle haben etwas zu essen.
- ▷ Ja, gute Idee! Und zum Schluss gibt's noch einen Film oder eine Mini-Disco mit Musik und bunten Lichtern.

2

- Ich finde, wir sollten mit einer kurzen Lesung anfangen – vielleicht liest jemand aus einem spannenden Kinderbuch vor.
- Und danach könnten die Kinder etwas Kreatives machen, zum Beispiel eine Szene malen oder die Geschichte weiterschreiben.
- Super! Vielleicht machen wir auch eine digitale Schnitzeljagd durch die Bibliothek? Die Kinder bekommen Tablets und müssen verschiedene Stationen finden, an denen sie kleine Rätsel lösen.

3

- Ich finde, wir sollten das Turnier draußen auf dem Fußballplatz machen.
- Ja, das wäre natürlich ideal. Wir brauchen aber auf jeden Fall eine Alternative für drinnen – falls es regnet. Vielleicht die Turnhalle?
- Gute Idee. Wie finden wir denn heraus, ob sie frei ist und ob wir sie überhaupt benutzen dürfen? Weißt du, wen wir fragen könnten?

4

- Ich finde, wir sollten etwas machen, das für ältere Menschen nicht zu anstrengend ist – vielleicht eine Schifffahrt mit anschließendem Kaffeetrinken?
- + Klingt gut. Mmm. und vorher könnten wir noch eine Führung im Schloss machen. Das dauert nicht lange und ist wirklich interessant.
- Das habe ich auch gehört. Ich glaube, die Führung dauert nur 45 Minuten. Kann das sein?

Aufgabe 4b (Track 26)

- 1 Ein möglicher Programmpunkt wäre eine digitale Schnitzeljagd durch die Bibliothek. Die Kinder bekommen Tablets und müssen verschiedene Stationen finden, an denen sie kleine Aufgaben oder Rätsel lösen.
- 2 Ich hätte da eine Idee: Wie wäre es mit einer Bastelstation, an der die Kinder eigene Lesezeichen gestalten? Sie könnten zum Beispiel mit buntem Papier und Stickern kreativ werden – vielleicht sogar passend zu ihrem Lieblingsbuch.

- 3 Vielleicht wäre es eine gute Idee, eine bekannte Kinderbuchautorin einzuladen. Sie könnte ein Kapitel aus einem ihrer Bücher vorlesen und danach dürfen die Kinder Fragen stellen. Was meinst du?
- 4 Ich schlage vor, dass wir einen kleinen Vorlesewettbewerb organisieren. Die Kinder bringen ihr Lieblingsbuch mit und lesen dann daraus vor. Wer am besten vorgelesen hat, bekommt am Ende einen Preis – zum Beispiel eine Urkunde.

Aufgabe 5c (Track 27)

1 Reaktion 1

- ▷ Ein möglicher Programmpunkt wäre eine digitale Schnitzeljagd durch die Bibliothek. Die Kinder bekommen Tablets und müssen verschiedene Stationen finden, an denen sie kleine Aufgaben oder Rätsel lösen.
- ▷ Das klingt gut. Ich kann mir nur noch nicht so ganz vorstellen, wie das ablaufen soll und wie wir das organisieren. Hast du schon konkrete Ideen dazu?

Reaktion 2

- ▷ Ein möglicher Programmpunkt wäre eine digitale Schnitzeljagd durch die Bibliothek. Die Kinder bekommen Tablets und müssen verschiedene Stationen finden, an denen sie kleine Aufgaben oder Rätsel lösen.
- ▷ Hm, ich weiß nicht, ob das wirklich für alle Kinder geeignet ist. Manche haben vielleicht noch nie ein Tablet benutzt ...

2 Reaktion 1

- ▷ Ich hätte da eine Idee: Wie wäre es mit einer Bastelstation, an der die Kinder eigene Lesezeichen gestalten? Sie könnten zum Beispiel mit buntem Papier und Stickern kreativ werden – vielleicht sogar passend zu ihrem Lieblingsbuch.
- ▷ Ich weiß nicht ... Ich bin mir nicht sicher, ob das alle Kinder spannend finden. Vielleicht wäre es besser, etwas zu machen, das ein bisschen mehr mit Bewegung oder Spiel zu tun hat?

Reaktion 2

- ▷ Ich hätte da eine Idee: Wie wäre es mit einer Bastelstation, an der die Kinder eigene Lesezeichen gestalten? Sie könnten zum Beispiel mit buntem Papier und Stickern kreativ werden – vielleicht sogar passend zu ihrem Lieblingsbuch.
- ▷ Einverstanden. Das macht sicher vielen Kindern Spaß, vor allem, wenn sie ihre Lesezeichen passend zu ihren Lieblingsbüchern gestalten dürfen. Vielleicht können wir am Ende auch eine kleine Ausstellung der Ergebnisse machen. Was meinst du?

Aufgabe 5d (Track 28)

- 1 Vielleicht wäre es eine gute Idee, eine bekannte Kinderbuchautorin einzuladen. Sie könnte ein Kapitel aus einem ihrer Bücher vorlesen und danach dürfen die Kinder Fragen stellen. Was meinst du?
- 2 Ich schlage vor, dass wir einen kleinen Vorlesewettbewerb organisieren. Die Kinder bringen ihr Lieblingsbuch mit und lesen dann daraus vor. Wer am besten vorgelesen hat, bekommt am Ende einen Preis – zum Beispiel eine Urkunde.

Übungstest 1 telc Deutsch B2

Hören Teil 1 (Track 29)

Und hier die Nachrichten:

Berlin. Was ist ein Bio-Ei? Und was ist ein normales Ei? In allen Mitgliedstaaten der EU gelten einheitliche Vorschriften für den ökologischen Anbau und die Tierhaltung. Wer in der EU ein normales Ei vorsätzlich mit einem Bio-Siegel kennzeichnet und in den Handel bringt, riskiert eine Geld- oder sogar Haftstrafe. Alle Bio-Produkte müssen die hohen EU-Anforderungen erfüllen, um dem Verbraucher EU-weit Gewissheit zu geben, dass ein Produkt tatsächlich aus dem biologischen Landbau stammt. Beispielsweise wird das Bio-Siegel in Deutschland erst durch das Landwirtschaftsministerium vergeben, nachdem das Produkt sorgfältig geprüft wurde.

Essen. Der Pferdefleischskandal weitet sich aus. In einem weiteren Fertiggericht ist Pferdefleisch nachgewiesen worden. Das betroffene Unternehmen rief das Produkt „XXL Hacksteak 480 g“ der Marke Löffler zurück.

Brüssel. In der jüngsten Vergangenheit wird immer wieder von Lebensmittelskandalen innerhalb der EU berichtet. Nun fordern die EU-Agrarminister mehr Transparenz und Sicherheit für die Verbraucher. Bei einem Treffen in Brüssel konnte man sich aber nicht auf gemeinsame Maßnahmen verständigen. Während in Frankreich schon seit einiger Zeit Fertigprodukte speziell gekennzeichnet werden müssen, befürchtet man in Irland dadurch zu viele Eingriffe in den freien Handel. Bevor die EU-Kommission diesbezüglich einen Entwurf ausarbeiten kann, müssen die Agrarminister der Länder ihre unterschiedlichen Standpunkte und Vorschläge einbringen.

Berlin. Bei der Berliner S-Bahn kam es in den letzten Tagen gehäuft zu Problemen und die Fahrgäste mussten zahlreiche Störungen im Innenstadtbereich in Kauf nehmen. Besonders problematisch war die Situation vergangenen Dienstag. Untersuchungen der Polizei und der Feuerwehr haben ergeben, dass bislang Unbekannte am frühen Nachmittag in einem S-Bahntunnel ein Feuer gelegt und damit eine Signalstörung verursacht haben. Betroffen waren die Linie S3 und S9. Glücklicherweise kam es zu

keinem Personenschaden und der Brand konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Mittlerweile verläuft der S-Bahn-Betrieb in Berlin wieder störungsfrei.

Berlin. Die Gasförderung in Deutschland mithilfe der umstrittenen Fracking-Methode soll strengen Vorgaben unterworfen werden. Dazu gehören eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein klares Verbot zur Förderung in Trinkwasserschutzgebieten. Darauf einigten sich das Bundesumwelt- und das Bundeswirtschaftsministerium. Die Verordnung soll noch vor der Sommerpause in Kraft treten. Bei der Fracking-Methode wird ein Gemisch aus Sand, Wasser und Chemikalien in das Gestein gepresst, um es aufzubrechen und das Gas freizusetzen.

Brüssel. In vielen deutschen Großstädten sind erhöhte Schadstoffwerte in der Luft in den vergangenen Monaten gemessen worden. Sowohl im Großraum Berlin als auch im Zentrum von München und Frankfurt am Main wurden die von der EU-Kommission festgelegten Grenzwerte für Stickstoffdioxid-Werte massiv überschritten. Von der EU kommt die Kritik, dass die bisher ergriffenen Maßnahmen zur Verringerung der Stickstoffdioxidwerte immer noch unzureichend sind. Die Umweltbelastung durch die Luftverschmutzung und dadurch resultierende Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung bleiben weiterhin unzumutbar. Auch in anderen EU-Ländern wurden problematische Werte gemessen, allerdings haben die Regierungen umgehend mit geeigneten Maßnahmen gegengesteuert.

Und nun das Wetter: In der kommenden Nacht regnet es im Süden ...

Hören Teil 2 (Track 30)

- ▶ Guten Morgen. Hier spricht Bernd Schönmann. Ein herzliches Willkommen bei „Leute, Leute“. Ursula James ist heute unser Gast. Und sie ist die erste einer ganzen Reihe von Gästen, die wir erwarten. Ursula James kommt aus Malta, dem kleinsten Mitgliedsstaat der EU. Herzlich willkommen, Frau James.
- ▶ Danke schön. Und ebenfalls guten Morgen. Zunächst einmal möchte ich sagen, dass ich mich sehr geehrt fühle, dass ich hier über Malta sprechen darf. Ich freue mich und weiß das zu schätzen.
- ▶ Ja, Sie sind sozusagen der Auftakt für unsere Serie über EU-Länder und heute eben Malta. Aber eigentlich ist das ein bisschen gemogelt. Sie sind ja keine gebürtige Malteserin, sondern Berlinerin. Sie leben aber seit über 10 Jahren auf dieser Mittelmeerinsel und können uns viel über das Land erzählen. Und Sie sind viel herumgekommen in der Welt, haben auch lange Zeit in Norwegen und Südafrika gelebt.
- ▶ Ja, gerne.
- ▶ Also seit über 10 Jahren sind sie sehr oft im Jahr auf Malta zu finden. Denn Sie unterrichten dort als

Gastdozentin an der Universität. Aber nicht nur das. Sie sind auch Schriftführerin in dem deutsch-maltesischen Kulturverein. Sie tun ganz viel für die deutsch-maltesischen Verbindungen. Warum haben Sie sich eigentlich Malta ausgesucht?

- ▷ Dafür gab es mehrere Gründe. Malta war eigentlich ein geografischer Punkt zwischen Norwegen und Südafrika. Das hört sich eigenartig an, aber meine Tochter lebte zu der Zeit in Südafrika, tut sie auch heute wieder. Und mein Sohn war in Oslo, in Norwegen. Und ich wollte etwas zwischen beiden Orten haben, am liebsten in der Sonne. Und so fiel meine Wahl auf Malta, eine Inselgruppe, in die ich mich sofort verliebt habe.
- ▶ Und wo leben Sie jetzt genau?
- ▷ Ich lebe in Sliema.
- ▶ Das heißt, nicht in der Hauptstadt?
- ▷ Nein, Valletta, die Hauptstadt also, ist eine sehr schöne, sehr alte Renaissance-Stadt aus dem 16. Jahrhundert. Aber es lebt sich etwas moderner außerhalb der Stadt. Valletta ist eine wunderschöne Stadt. Jeder sollte sie anschauen. Sie gehört auch zum Weltkulturerbe. Aber ich lebe in Sliema. Am Wasser.
- ▶ So mit Balkon zum Meer.
- ▷ Ja, korrekt.
- ▶ Kann man da das ganze Jahr über baden? Oder tun Sie das überhaupt?
- ▷ Touristen baden das ganze Jahr.
- ▶ Haha, da kommt die feine Unterscheidung, wenn man da lebt.
- ▷ Ja. Ich wohne also an der Küste. Das Wasser dort hat im Sommer, wenn die Lufttemperatur auf über 40 Grad steigen kann, so 26–28 Grad. Und darin ist es natürlich wunderschön zu baden. Man setzt einen Hut auf und eine Sonnenbrille auf die Nase und geht baden. Das ist ja sehr salzig dort. Und verbringt da so ein Stündchen im Wasser.
- ▶ Das klingt wirklich sehr schön.
- ▷ Aber im Winter bade ich nicht. Das ist mir zu kalt.
- ▶ Wie viel Grad hat es dann? Wahrscheinlich 22?
- ▷ Das Wasser hat dann nur 15 Grad.
- ▶ Oh ja. Das kann ich wiederum nachvollziehen. 15 Grad sind nicht so gut. Auch nicht meine Temperatur. Nun mal zu den Maltesern: Sind die eigentlich ein besonderes Völkchen?
- ▷ Ja, man muss sagen, dass sich dort in den letzten 6000 Jahren die Völkerschaften des gesamten Mittelmeerraumes eingefunden haben. Malta war schon immer sehr interessant, weil es zentral liegt und geschützte Häfen hat. Malta wurde vor allem von Griechen, Phöniziern und Sizilianern besiedelt. Die Malteser sind eine Mischung des gesamten Mittelmeerraumes, heute aber eigentlich ein eigenes Volk.
- ▶ Hm, und wie willkommen ist man als Ausländer? Sind Sie mit offenen Armen aufgenommen worden?

- ▷ Ich muss sagen: Ja. Ich habe zum Einzug eine Hausparty gemacht mit 50 Leuten, und das waren alles Malteser. Ja. Ich persönlich bin gut aufgenommen worden. Man ist da sehr offen und freut sich dort über neue Einflüsse.
- ▷ Malta hat lange zu England gehört. Englisch ist eine der drei Amtssprachen. Ich glaube, es gibt drei: Englisch, Italienisch und Maltesisch.
- ▷ Da muss ich Sie korrigieren. Italienisch ist nicht Amtssprache.
- ▷ Nicht mehr?
- ▷ Nein. Nicht mehr. Maltesisch wurde in den 30er-Jahren als Sprache anerkannt und auch in den Schulen gelehrt. Englisch war bis dahin Amtssprache. Und heute sind das die beiden öffentlichen Sprachen.
- ▷ Können Sie Maltesisch?
- ▷ Nein, leider nicht. Ich kann aber ein paar Wörter nennen. Der Südwind ist der „Nof-Sinhar“. Aber richtig sprechen kann ich es nicht. Es ist ja eine semitische Sprache und für mich ist es ein wenig zu schwierig.
- ▷ Frau James, vielen Dank für das Gespräch. Bevor unser nächster Gesprächspartner kommt, hören wir ein wenig Musik.

Hören Teil 3 (Track 31)

56

Sie hören im Radio folgenden Hinweis:

Es hat die schönsten Klänge der Welt und die besten Streicher Amerikas. Das Philadelphia Orchestra unter Chefdirigent Christoph Eschenbach kommt im Mai nach Deutschland, und zwar nach Braunschweig und nach Frankfurt. „Klassik-Radio“ verlost nicht nur Karten für das Frankfurter Konzert am 16. Mai, sondern zwei von Ihnen, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, fliegen nach Philadelphia. Flug mit News Airways, drei Übernachtungen und natürlich Konzertkarten für das Philadelphia Orchestra. Einfach „Klassik-Radio“ hören und mit etwas Glück gewinnen. Klassik-Radio.

57

Sie hören im Radio folgende Information:

Auf die Plätze, fertig, los! Bewegung tut jedem gut. Auf zum Engelberg-Lauf im Landkreis Miltenberg. Ich bin Willi Hubert von der bayerischen Sportjugend und ich lade Sie, werte Sportfreunde, ganz herzlich zu unserem Engelberg-Lauf ein. Los geht's um 9.30 Uhr. Wir bieten Ihnen an: vier Strecken auf befestigten Waldwegen mit mäßigen Höhenunterschieden. Sie können sich auch noch 10 Minuten vor Startbeginn anmelden. Wir sind also froh, wenn Sie alle kommen, und freuen uns auf Ihr Erscheinen.

58

Im Radio hören Sie folgenden Veranstaltungshinweis:

Wissen Sie, worauf ich mich richtig freue? Das große Bayern 1 Sommernachtsfest im Bayern-Forum in Ingolstadt am

27. Juni. Mit dabei sind unter anderem „Herbert und Schnipsi“, zwei junge Kabarettisten. Zu Essen und zu Trinken gibt es auch. Wo gibt es die Karten für das Sommerfest? Vorverkaufskassen? Tickethotlines? Das erfahren Sie natürlich bei unserem Hörerservice unter 0800 80 80 345. Alle Infos gibt es auch im Internet unter www.bayern1.de.

59

Sie sind mit dem Auto unterwegs und hören im Radio folgende Meldung:

Verkehrsservice. Da ist einiges los auf den Straßen in Bayern. A3 Richtung Würzburg zwischen Stockstadt und Aschaffenburg-Ost: eine Baustelle mit 4 km Stau. A3 Nürnberg Richtung Würzburg zwischen Erlangen-Frauenaurach und Erlangen-West: Behinderungen durch ein defektes Fahrzeug. A3 Würzburg Richtung Nürnberg zwischen dem Kreuz Bibelried und Kitzingen-Schwarzach: ein Unfall. Der linke Fahrstreifen ist hier blockiert. A6 Heilbronn Richtung Nürnberg zwischen Roth und dem Kreuz Nürnberg-Süd Stau. A8 Stuttgart Richtung München ein Stau über 5 km ...

60

Sie hören im Radio folgende Werbung:

Hier ist der Verkehrsservice von „Funk-Mobil“ – der universelle Service für unterwegs. Unter der Kurzrufwahl 25 51 erhalten Sie Informationen über die Verkehrslage, über Tankstellen, Restaurants sowie Mietwagen und vieles mehr. Unter 25 52 verbinden wir Sie direkt mit Ihrem Automobilclub oder Ihrem Autohersteller sowie mit Werkstätten und Abschleppdiensten. Aktuelle Verkehrsinformationen erhalten Sie bei unserem Stauservice unter 25 53. Das war Ihr Verkehrsservice von „Funk-Mobil“, der universelle Service für unterwegs.

Übungstest 2 telc Deutsch B2

Hören Teil 1 (Track 32)

Die Nachrichten:

Frankfurt am Main. Die Zahl der Euro-Blüten ist im vergangenen Jahr deutlich gestiegen. Polizei und Bundesbank raten allen Bürgerinnen und Bürgern daher, im Umgang mit Banknoten vorsichtig zu sein. Mehr als 100.000 falsche Geldscheine wurden allein in diesem Jahr von der Polizei sichergestellt. Überwiegend seien dies 50-Euro-Scheine, berichtet die Deutsche Bundesbank in Frankfurt. Verbraucher können sich jedoch vor Blüten schützen, wenn sie jeden Geldschein auf mindestens zwei oder drei der insgesamt sechs Sicherheitsmerkmale überprüfen.

Berlin. Der Bundesverband der Krankenkassen in Berlin hat angesichts des Ärztemangels in Deutschland für junge Ärzte ein Pflichtjahr in ländlichen Gebieten gefordert. Finanzielle Anreize allein würden kaum ausreichen, um junge Ärzte in

unterversorgte Regionen wie Ostdeutschland zu locken, sagte der Vorsitzende des Bundesverbands der Neuen Osnabrücker Zeitung. Der Ärzteverband wies den Vorschlag jedoch als absurd zurück. Schuld an der derzeitigen Misere seien vor allem die Politik und die Krankenkassen.

Koblenz. Die Bundeswehr hat ein dickes Problem. Nach Informationen des Zentralen Sanitätsdienstes der Bundeswehr in Koblenz sind immer mehr Wehrdienstanwärter wegen Fettleibigkeit nicht in der Lage, den Pflichtwehrdienst zu leisten. Als Ursache für diese Entwicklung wird die Freizeitgestaltung vieler Jugendlicher in Deutschland angesehen: zu wenig Bewegung, zu viel Fernsehen und Computer und falsche, überwiegend fettreiche Ernährung. Die Mediziner warnen vor zukünftigen personellen Nachschub Schwierigkeiten bei der Bundeswehr, aber auch in zivilen Bereichen wie Polizei und Rettungsdiensten.

Mainz. Die amerikanische Weltraumbehörde NASA bedankte sich bei deutschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für die Entwicklung und Herstellung von wichtigen Geräten, die bei Mars-Missionen eingesetzt werden und einen großen Beitrag zum Erfolg des Projekts leisten. Als Dank benannte die NASA einige kürzlich auf dem Planeten Mars entdeckte Felsen mit Begriffen, die an die historischen Ereignisse der deutschen Einheit erinnern. Damit erfuhr unser nationaler Feiertag zur Wiedervereinigung zwischen Ost- und Westdeutschland in diesem Jahr eine besondere Ehre. Für diese Geste bedankte sich der Bundespräsident.

Berlin. Anlässlich des diesjährigen Weltlehrertages forderte der Verband Bildung und Erziehung bei einer Tagung in Berlin mit Nachdruck ein schlüssiges Gesamtkonzept für Bildung in den Bundesländern. Die Bundesländer müssten Bildung endlich wieder zu einem wertvollen Gut machen und nicht nur den Finanzjonglierereien der Finanzminister überlassen. Es gehe nicht an, den Lehrern ihre Unterrichtsverpflichtungen ständig zu erhöhen, die Klassenstärken anzuheben, Fördergelder zu kürzen und das Fortbildungsangebot für Lehrer zusammenzustreichen und gleichzeitig öffentlich immer mehr Qualitätsentwicklung an den Schulen zu fordern. Während auf der einen Seite über 10.000 freie Stellen unbesetzt blieben, gebe es gleichzeitig Tausende von arbeitslosen Lehrern, die jetzt als Ein-Euro-Jobber eingesetzt werden sollen. Auf diese Art und Weise werde der Bildungsauftrag der Schulen und damit die Zukunft der Kinder kaputtgespart.

Hamburg. Die Schwarzarbeit in Deutschland ist nach einem Bericht des Nachrichtenmagazins Spiegel auf dem Rückzug. Damit seien erste positive Auswirkungen der Arbeitsmarktreform sichtbar. Die Entlastungen bei Steuern und Sozialabgaben machen die Rückkehr in legale Arbeitsverhältnisse wieder attraktiver. Dennoch ist der Anteil der Schwarzarbeit im vergangenen Jahr mit 330 Millionen Euro, das sind 15% des offiziellen Bruttoinlandsprodukts, immer noch sehr hoch.

Das waren die Nachrichten. Und nun zum Wetter ...

Hören Teil 2 (Track 33)

- Schon im dritten Jahr als Trainer des Fußballvereins Viktoria Köln erreichte Roland Wünschmann mit seiner Mannschaft die Meisterschaft in der Landesliga und ist jetzt in die Verbandsliga aufgestiegen. Im kommenden Jahr hat der Sport- und Lateinlehrer, der vormittags in einem Gymnasium in Köln unterrichtet, mit seinem Fußballverein, den er ehrenamtlich betreut, Großes vor. Guten Abend, Herr Wünschmann – und willkommen bei „Sport am Abend“.
- Hallo.
- Herr Wünschmann, Sie haben mit Ihrer Mannschaft schon sensationell viel erreicht: Sie haben den Meistertitel gewonnen und sind in die nächsthöhere Klasse aufgestiegen. Und: Sie haben als Aufsteiger in der neuen Saison einen ausgezeichneten Start hingelegt. Was sind jetzt Ihre nächsten Ziele?
- Ich bin da ganz realistisch. Wir wollen zunächst mal das Erreichte halten und weiterhin so spielen, dass wir in der Verbandsliga bleiben und nicht gleich wieder absteigen. Das ist sozusagen unser Pflichtprogramm. Zusätzliche Motivation wäre es natürlich, wenn wir im DFB-Pokal über die erste Runde hinauskämen und gegen attraktive Mannschaften aus der Bundesliga spielen könnten.
- Zum Beispiel gegen München, aber ...
- Das wäre natürlich verdammt schwer, aber auch eine tolle Herausforderung für uns. Gegen ein Team aus der Bundesliga spielen zu können, ist wohl der Traum eines jeden Amateurvereins. Und es gibt ja auch Beispiele dafür, dass Amateure gegen die Großen aus der Profiliga achtbare Ergebnisse erreicht haben.
- Ist Ihr Team für die kommende Spielzeit gut gerüstet oder werden Sie Neuzugänge in Ihren Kader aufnehmen?
- Also, unsere Mannschaft bleibt gegenüber der letzten Saison größtenteils unverändert. Wir treten bis auf eine Ausnahme mit den Spielern an, mit denen wir die Meisterschaft gewonnen haben. Zwar haben wir den plötzlichen Weggang unseres Torjägers Claudio Loch zu verschmerzen, wir haben aber mit Peter Krah aus unserer Jugendmannschaft einen exzellenten Nachwuchsstürmer gefunden. Das hat bei uns übrigens Tradition: Wenn wir neue Spieler bekommen, dann ausschließlich aus unserer Jugendmannschaft.
- Das Auftaktspiel haben Sie ja schon gewonnen. Welches Spielsystem favorisieren Sie denn in dieser Saison?
- Wir haben eine sehr flexible Mannschaft. Ich denke, wir können es uns leisten, in dieser Saison ein bisschen auszuprobieren, welches System für uns das Erfolgreichste sein wird. Im Moment testen wir, ob wir mit Peter Krah, also mit nur einem Stürmer als Spitze, zureckkommen. Bisher lief das ja hervorragend.
- Und wo liegen die Stärken Ihrer Mannschaft?

- ▷ Eindeutig in der Defensive. Unser Torwart Klaus Düringer und unsere Abwehr haben in dieser Saison noch keinen einzigen Gegentreffer hinnehmen müssen. In der ganzen vergangenen Saison hat Düringer gerade mal 23 Tore kassiert. Außerdem sind unsere Spieler außerordentlich diszipliniert. Jeder weiß genau, wo er hingehört.
- ▷ Was sagen Sie zu Ihren Konkurrenten?
- ▷ Na, es gibt zwei, drei Mannschaften, die wirklich viel draufhaben, die wirklich ganz oben mitspielen können. Das sind vor allem Borussia Wuppertal, denen ich den ersten Platz zutraue. Auch den FC Mönchengladbach darf man nicht vergessen. Diese Mannschaften haben routinierte Leistungsträger, sind homogen gewachsen und verfügen über viel Erfahrung. Von deren spielerischem Elan können wir uns eine ordentliche Scheibe abschneiden. Aber es gibt natürlich immer wieder auch Überraschungsmannschaften.
- ▷ Wie sehen Sie die nächsten Spiele?
- ▷ Die haben es in sich. Gleich am nächsten Wochenende kommt der Meisterschafts-Favorit Borussia Wuppertal zu uns nach Köln, dann spielen wir auswärts in Düsseldorf, dann kommt der VfL Neuss. Alle sind ausgesprochen starke Mannschaften. Da wird es sich zeigen, ob wir unseren Anfangserfolg halten können.
- ▷ Herr Wünschmann, wie bringen Sie eigentlich Ihre Arbeit am Gymnasium und Ihre Funktion als Fußballtrainer unter einen Hut?
- ▷ Einfach ist das sicher nicht, aber es geht: Vormittags am Gymnasium Latein und Sport unterrichten, nachmittags Korrekturen und Unterrichtsvorbereitungen, am Spätnachmittag dann das Fußballtraining. Für mich ist das der ideale Ausgleich. Die Vereinsarbeit macht mir Spaß, die Mannschaft und ich – wir verstehen uns sehr gut, und es ist ein Supergefühl, wenn dabei auch noch ein Erfolg herauskommt wie die Meisterschaft.
- ▷ Haben Sie denn da überhaupt noch ein Familienleben?
- ▷ Ja natürlich! Meine Frau ist ja auch Trainerin. Sie trainiert die Volleyballdamen in unserem Verein. Auch unsere Töchter sind aktiv im Verein dabei. Und die freien Abende genießen wir immer zusammen.
- ▷ Die Zukunft von Fußballmannschaften wird ja nicht nur auf dem grünen Rasen entschieden. Auch der Vereinsvorstand bestimmt darüber, was in der Zukunft geht und was nicht. Wie klappt Ihre Zusammenarbeit mit dem Vorstand?
- ▷ Meinungsverschiedenheiten – wenn Sie das meinen – haben wir so gut wie nie. Die Zusammenarbeit zwischen mir und dem Vorstand ist auf beiderseitiges Vertrauen gegründet, wir gehen offen miteinander um und, ich darf das wohl sagen – der Vorstand ist mit meiner Mannschaft vollauf zufrieden.
- ▷ Eine abschließende Frage habe ich noch, Herr Wünschmann. Wenn Sie sich für die sportliche Zukunft von Viktoria drei Dinge wünschen könnten: Was wäre das?
- ▷ Ich würde mir wünschen, dass wir weiterhin so toll spielen wie in der vergangenen Saison, dass wir mit unserer Nachwuchsförderung ein so gutes Händchen haben wie bisher und dass unsere Fangemeinde noch weiter zunimmt.
- ▷ Herr Wünschmann, vielen Dank für das Gespräch.
- ▷ Ich danke Ihnen.
- ▷ Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer, wir machen jetzt ein bisschen Musik und schalten dann zum Länderspiel ins Fritz-Walter-Stadion nach Kaiserslautern.

Hören Teil 3 (Track 34)

56

Im Radio hören Sie folgende Meldung:

Im Schlosspark von Wiesbaden-Biebrich findet an Pfingsten wieder das Internationale Reitturnier statt. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr wird die Pferdenacht mit anschließendem großen Feuerwerk sein. Wegen der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Parkmöglichkeiten werden Besucher des Reitturniers und der Pferdenacht gebeten, Ihre Pkws auf den großen Park-and Ride-Parkplätzen am Hauptbahnhof und am Einkaufszentrum abzustellen und die von da eingesetzten kostenlosen Pendelbusse zu benutzen. Darüber hinaus stehen auch die regulären Linienbusse der Linien 3, 4 und 14 zur Verfügung, die mit einer gültigen Eintrittskarte kostenlos benutzt werden können.

57

Sie interessieren sich für Musik und hören im Radio folgenden Tipp:

Das Open-Air-Sommerkonzert des Gospelchors „Angels Voices“ und des Hessischen Rundfunks findet wieder am ersten Augustsonntag um 18 Uhr auf der Freilichtbühne auf der Lorelei statt. Das Vorprogramm beginnt um 15 Uhr. Karten zu diesem Ereignis erhalten Sie ab sofort an den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.hr.de/gospel. Zu dieser Veranstaltung fahren auch Sonderbusse vom Bahnhof Sankt Goarshausen. Der Hessische Rundfunk überträgt eine Aufzeichnung mit den Höhepunkten des Gospelkonzerts am 15. August um 20.15 Uhr in hr2.

58

Sie hören im Radio folgenden Hinweis:

In der Nacht von Samstag auf Sonntag findet die Berliner Museumsnacht statt. Alle Museen der Bundeshauptstadt haben bis 4 Uhr am Sonntagmorgen geöffnet. Für Besucher gibt es wieder das Museumsnacht-Ticket, das an allen Kartenverkaufsstellen, im Internet und an den Vorverkaufsstellen des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg sowie an den Schaltern der Deutschen Bahn erhältlich ist. Im Preis enthalten ist der Eintritt in sämtliche Museen sowie die Benutzung aller öffentlichen

Verkehrsmittel in Berlin. Die Berliner Verkehrsbetriebe machen außerdem darauf aufmerksam, dass viele S-Bahn-, U-Bahn-, Straßenbahn- und Buslinien die ganze Nacht hindurch zusätzlich zum normalen Nachtverkehrsangebot verkehren und die spezielle Museumsnacht-Buslinie 999 Besucher zu allen Berliner Museen bringt.

59

Sie sind mit dem Auto unterwegs von Mannheim nach Frankfurt. Sie hören folgenden Verkehrshinweis im Radio:

Hier ist der Verkehrsservice mit zwei aktuellen Verkehrsmeldungen: Autobahn A3 Frankfurt–Köln: Zwischen Niedernhausen und Idstein kommt es zu Behinderungen wegen eines defekten Fahrzeugs auf dem rechten Fahrstreifen. – Autobahn A5: Achtung, Blitzeis in beiden Fahrtrichtungen zwischen Mannheim und Frankfurt. Alle Gefahrguttransporter werden nochmals auf ihre gesetzliche Verpflichtung hingewiesen und gebeten, unverzüglich den nächsten Rastplatz anzufahren.

60

Sie rufen eine Servicenummer an und hören Folgendes:

Sie hören den Ansagedienst der Hotelvermittlung Dresden. Für eine telefonische Vermittlung einer Unterkunft in Dresden-Innenstadt wählen Sie bitte die gebührenpflichtige Rufnummer 0180 / 199 122 199 (der Anruf kostet 75 Cent pro Minute), für Dresden-Umland 0180 / 199 122 198. Sie erreichen uns auch im Internet unter www.dresden-hotels.de. Unser Servicezentrum am Dresdener Bahnhofsplatz ist täglich von 7 Uhr bis 21 Uhr besetzt.